

4. März 2019

Der „Mai-Märit“ auf der Dorfstrasse erlebt ein Revival

Am 18. Mai 2019 soll entlang der Dorfstrasse (ab Kreuzgasse bis Bäckerei Schneider) wieder ein „Mai-Märit“ stattfinden. Für die kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 19. Mai 2019 findet am 1. April 2019 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Leere Ladenlokale im Dorf lösen Fragen zu möglichen Nutzungsänderungen aus.

Mai-Märit entlang der Dorfstrasse

Der Mai-Markt auf dem Marktplatz Frutigen wurde in den letzten Jahren jeweils schlecht besucht. Die vom Ressorts Land-, Volkswirtschaft und Kultur ins Leben gerufene Arbeitsgruppe schlug deshalb vor, die ehemalige Tradition wieder aufleben zu lassen und am Samstag, 18. Mai 2019 entlang der Dorfstrasse (ab Kreuzgasse bis Bäckerei Schneider) einen Warenmarkt vorwiegend mit regionalen Anbietern durchzuführen. Diese Veranstaltung hat eine entsprechende Strassensperrung zur Folge. Der Zugang zur Post ist trotzdem gewährleistet. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag zugestimmt und für die Aufwendungen der Gemeinde für Inseratekosten, Signalisationen, etc. einen Kredit von Fr. 3'000.00 bewilligt. Interessierte können sich bei der Gemeindeverwaltung Frutigen (Sekretariat Land- und Volkswirtschaft, Tel. 033 672 52 08) oder per Mail an priska.zurbruegg@frutigen.ch melden.

Öffentliche Informationsveranstaltung für die kommunalen Urnenvorlagen

Am Sonntag, 19. Mai 2019 kommen gleich drei kommunale Vorlagen an die Urne: 1.) Sanierung und Ausbau der Rinderwaldstrasse, 2.) Schulsozialarbeit: Definitive Einführung ab 2020 und 3.) Schulanlage Widi, Ausbauprojekt. Der Gemeinderat hat deshalb auf Montag, 1. April 2019 (20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Frutigen) eine öffentliche Informationsveranstaltung angesetzt, um die Bevölkerung über die einzelnen Projekte umfassend zu informieren.

Dorfverschönerung versus leere Ladenlokale

Ebenfalls eine Arbeitsgruppe befasst sich gegenwärtig mit Möglichkeiten zur Attraktivierung des Dorfbildes. Sie wird dabei vom Tourismus sowie Handwerker- und Gewerbeverein unterstützt. In diesem Zusammenhang waren auch die zahlreichen leeren Ladenlokale ein Thema. Gemäss ÜO Kern muss an bestimmten Orten im Erdgeschoss zwingend ein Gewerbe geführt werden. Da diese Überbauungsordnung inzwischen in die Jahre gekommen ist, will sich die Planungskommission an einer der nächsten Sitzung vom Ortsplaner über sinnvolle Änderungsmöglichkeiten orientieren lassen. Zielsetzung der UeO Kern war und ist es, ein attraktives, lebenswertes und lebendiges Zentrum zu erhalten bzw. zu schaffen.

Schliesslich hat der Gemeinderat für die Erweiterung des Mittagsbetreuungsangebotes im Schulhaus Rinderwald Nachkredite von insgesamt Fr. 2'500.00 bewilligt.